

soweit bisher bekannt, nicht über das hinaus, was wir durch den Autor hier und anderwärts davon erfahren<sup>1</sup>. Form und Inhalt machen es indessen in hohem Grade wahrscheinlich, dass auch sie den Fälschungen Schotts zuzurechnen sein werden, hergestellt zu dem Zweck, in beiden Fällen einen Emicho als Grafen des Nahegaues und im übrigen die Existenz einer Reihe von Ortschaften in demselben Gau für diese Zeit nachzuweisen.

Suchen wir nun noch die Entstehungszeit dieses Werkes genauer zu bestimmen, so ist der terminus ante quem bereits durch den Druck Würdtweins gegeben, der bei den bekannten Beziehungen Schotts zu den Mannheimer und Mainzer Gelehrtenkreisen ihm nicht verborgen bleiben konnte. Hiermit stimmt denn auch der am einfachsten aus der von unserem Autor citierten Litteratur zu erschliessende Zeitpunkt der Fertigstellung seiner Arbeit, sie geht, soviel ich sehe, nicht über 1773 hinaus<sup>2</sup>. Zwischen 1773 und 1775 ist also die 'Geschichte der Wildgraven' vollendet und erweist sich dadurch als das älteste datierbare Produkt seiner historisch-genealogischen Studien. Das ist an sich schon nicht ohne Interesse und erlangt durch die Constatierung, dass aller Wahrscheinlichkeit nach auch hier bereits Fälschungen seiner eigenen Mache die Beweisführung ergänzen müssen, einen für die Charakteristik Schotts<sup>3</sup> nicht unerheblichen Wert.

---

1) Citirt werden beide in der auf Schotts Vorarbeiten zurückgehenden Abhandlung Lamey's über den Nahegau (Acta acad. Theodoro-Palatinae V, 131 und 147), und zwar die ältere ohne Quellenangabe, die jüngere mit der Note 'ex tabulario Salma-Kirburgensi'. Ein Extrakt der ersteren, wiederum aus 'einem alten Verzeichnis', ist ferner in der Bodmann-Schott'schen Abhandlung vom 'Nahgau' S. 5, N. 14 gedruckt. Vollständige resp. annähernd vollständige Texte beider Urkunden finden sich schliesslich ohne jede Quellenangabe in den handschriftlichen Sammlungen Schotts (Habel 582 n. 18 und n. 92). Bezeichnender Weise differieren alle Wiedergaben nicht nur im Wortlaut, sondern auch hinsichtlich des sachlichen Inhalts. 2) Das jüngste verwertete Werk ist der 1773 erschienene dritte Band der Acta acad. Theodoro-Palatinae. 3) Zur Lebensgeschichte Schotts bin ich Sr. Durchlaucht dem Prinzen Alfred noch für die Nachrichten zu Dank verpflichtet, dass Schott die im Anholter Archiv befindlichen Verwaltungsakten der Wildgrafschaft Kyrburg registriert (vgl. Schmitz a. a. O. S. 5) und vom Fürsten bis an sein Lebensende eine kleine Pension bezogen habe.